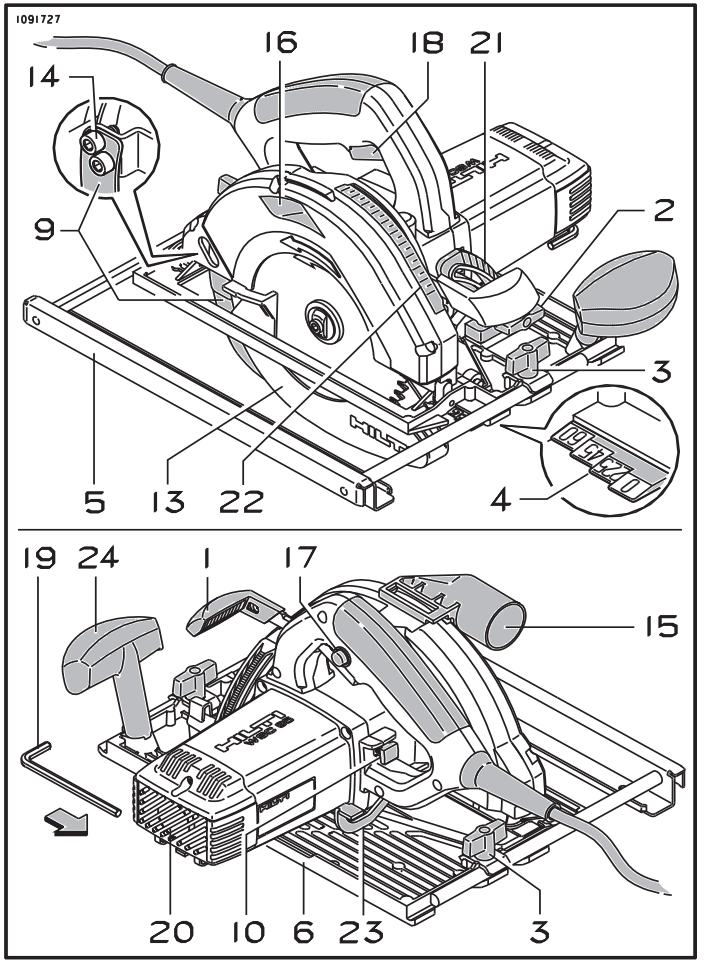
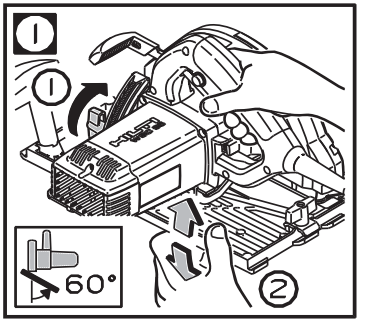
314714

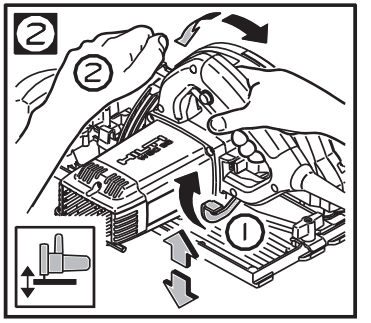
WSC 85

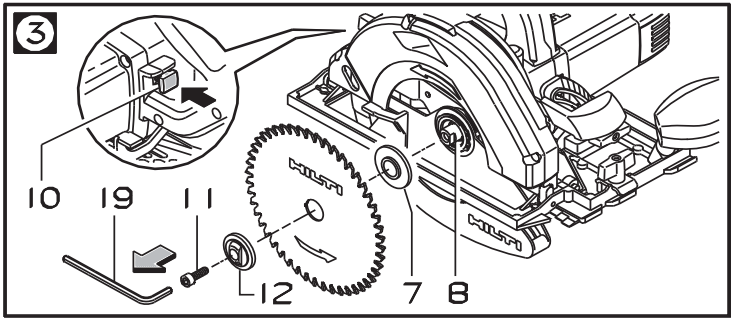
Bedienungsanleitung	Handkreissäge
Operating instructions	Hand-held circular saw
Mode d'emploi	Scie circulaire électroportative
Istruzioni d'uso	Sega circolare manuale
Gebruiksaanwijzing	Handcirkelzaag
Manual de instruções	Serra circular manual
Manual de instrucciones	Sierra circular portátil
Brugsanvisning	Håndrundsav
Käyttöohje	Käsipyörösaha
Bruksanvisning	Handcirkelsåg
Οδηγιες χρησεως	Χειροπρίονο
Instrukcja obsługi	Ręczna pilarka tarczowa
Návod k obsluze	Ruční okružní pila
دليل الاستعمال	المنشار الدائري اليدوي
Пайдалану бойынша басшылық	Қол циркулярлық арасы

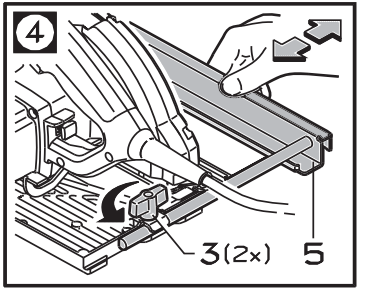
Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

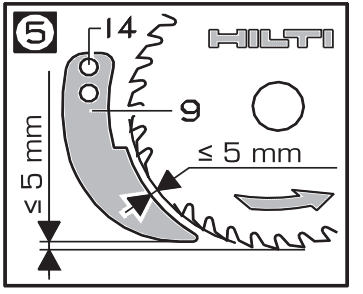

1091727
16
18
21
14
9
2
3
5
13
22
4
19
24
1
17
15
20
10
6
23
3


1
1
60°
2


2
2
1


3
10
19
11
12
7
8


4
3(2x)
5


5
14
9
≤ 5 mm
≤ 5 mm

Handkreissäge WSC 85

1 Einstellhebel für Schnittiefe
2 Klemmschraube für Winkeleinstellung
3 Klemmschrauben für Parallelanschlag
4 Anrisszeiger
5 Parallelanschlag
6 Grundplatte
7 Spannflansch innen
8 Spindel
9 Spaltkeil
10 Druckknopf für Spindelarretierung
11 Schraube
12 Spannflansch
13 Pendelschutzhaube
14 Schrauben für Spaltkeilbefestigung
15 Absaugadapter
16 Spanauswurf
17 Einschaltsperre
18 Ein-/Ausschalter
19 Innensechskantschlüssel
20 Lüftungsschlitze
21 Schnittwinkelskala
22 Schnittiefenskala
23 Arretierung der Schnittiefe
24 Zusatzhandgriff

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft und die beiliegenden Sicherheitshinweise.

Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

Technische Daten

Aufnahmeleistung:	1800 W (220–240 V); 1650 W (110 V)
Abgabeleistung:	1260 W (220–240 V)
Leerlaufdrehzahl:	4500/min.
Lastdrehzahl:	3100/min.
Schnittgeschwindigkeit im Leerlauf:	54 m/sec.
Schnittgeschwindigkeit im Lastlauf:	37,3 m/sec.
Schnittiefe bei 0°:	0 bis 85 mm
Schnittiefe bei 45°:	0 bis 60 mm
Schnittiefe bei 60°:	0 bis 43 mm
Schrägstellung:	0° bis 60°
Maximaler Sägeblattdurchmesser:	230 mm
Minimaler Sägeblattdurchmesser:	207 mm
Sägeblatt-Aufnahmebohrung:	30 mm
Dicke des Spaltkeils (Standard):	2,0 mm
Innendurchmesser Absaugstutzen:	35 mm
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01/2003:	7,8 kg
Schutzklasse nach EN 60745	⧈ / II

HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Geräusch- und Vibrationsinformation (gemessen nach EN 60745)

Typischer A-bewerteter Schallleistungspegel	111 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel	100 dB (A)

Für die genannten Schallpegel nach EN 60745 beträgt die Unsicherheit 3 dB.
Gehörschutz benutzen!

Triaxiale Vibrationswerte (Vibrations-Vektorsumme)	
Sägen von Holz (a_h)	2,5 m/s²
Unsicherheit (K) für triaxiale Vibrationswerte	1,5 m/s²

Technische Änderungen vorbehalten

Benutzer-Information nach EN 61000-3-11
Einschaltvorgänge erzeugen kurzzeitig Spannungsabsenkungen. Bei ungünstigen Netzbedingungen können Beeinträchtigungen anderer Geräte auftreten. Bei Netzimpendanzen < 0,15 Ohm sind keine Störungen zu erwarten.

1. Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise
-ACHTUNG-! Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. *Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und / oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).*

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.

1.1.1 Arbeitsplatz

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt.** *Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*
b) **Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** *Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

1.1.2 Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Geräts muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.*
b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
c) **Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.*
d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.*
e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich zugelassen sind.** *Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlags.*

1.1.3 Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.*
c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS" ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken.** *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.*
d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*
e) **Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*
g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** *Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.*

1.1.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*
d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kon-**

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

trollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Geräts reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

1.1.5 Service

a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.*

1.1.6 Sicherheitshinweise für alle Sägen

a) **Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse.** *Wenn beide Hände die Kreissäge halten, kann das Sägeblatt diese nicht verletzen.*

b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** *Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.*

c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** *Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.*

d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Unterlage.** *Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.*

e) **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Gerätekabel treffen könnte.** *Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.*

f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** *Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.*

g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. sternförmig oder rund).** *Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.*

h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** *Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.*

1.1.7 Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

– ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass eine unkontrollierte Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienperson bewegt;

– wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;

– wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägespalt herausbewegt und die Säge in Richtung der Bedienperson zurückspringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** *Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen, wenn geeignete Maßnahmen getroffen wurden.*

b) **Falls das Sägeblatt klemmt oder das Sägen aus einem anderen Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-Aus-Schalter los und halten Sie die Säge im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt vollständig stillsteht. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt oder sich ein Rückschlag ereignen könnte.** *Finden Sie die Ursache für das Klemmen des Sägeblattes und beseitigen Sie diese durch geeignete Maßnahmen.*

c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** *Klemmt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.*

d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** *Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch am Rand, abgestützt werden.*

e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** *Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.*

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkeleinstellungen fest.** *Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.*

g) **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen „Tauchschnitt" in einen verborgenen Bereich, z. B. eine bestehende Wand, ausführen.** *Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.*

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

1.1.8 Sicherheitshinweise für Kreissägen mit aussen- und innenliegenden Pendelschutzhauben

a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** *Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.*

b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie das Gerät vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** *Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.*

c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauch- und Winkelschnitten". Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eingedrungen ist.** *Bei allen anderen Sägearbeiten muss die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.*

d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** *Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.*

1.1.9 Zusätzliche Sicherheitshinweise für alle Sägen mit Spaltkeil

a) **Verwenden Sie den für das eingesetzte Sägeblatt passenden Spaltkeil.** *Der Spaltkeil muss stärker als die Stammblattdicke des Sägeblatts, aber dünner als die Zahnbreite des Sägeblattes sein.*

b) **Justieren Sie den Spaltkeil wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** *Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.*

c) **Verwenden Sie immer den Spaltkeil, außer bei Tauchschnitten.** *Montieren Sie den Spaltkeil nach dem Tauchschnitt wieder. Der Spaltkeil stört bei Tauchschnitten und kann einen Rückschlag erzeugen.*

d) **Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** *Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam um einen Rückschlag zu verhindern.*

e) **Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** *Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.*

1.2 Zusätzliche Sicherheitshinweise

1.2.1 Sicherheit von Personen

a) **Tragen Sie Gehörschutz.** *Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.*

b) **Benutzen Sie die mit dem Gerät gelieferten Zusatzhandgriffe.** *Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.*

c) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**

d) **Führen Sie beim Arbeiten das Netz- und das Verlängerungskabel immer nach hinten vom Gerät weg.** *Dies vermindert die Sturzgefahr über das Kabel während des Arbeitens.*

e) **Führen Sie die Handkreissäge nur im eingeschalteten Zustand gegen das Werkstück.**

f) **Die Schnittbahn muss oben und unten frei von Hindernissen sein. Sägen Sie nicht in Schrauben, Nägel etc.**

g) **Mit dem Gerät nicht über Kopf arbeiten.**

h) **Nicht das Sägeblatt durch seitliches Gegendrücken bremsen.**

i) **Nicht verwendet werden dürfen:**
   - **Trennscheiben**
   - **Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).**

j) **Nicht berührt werden darf das an der Unterseite des Werkstücks austretende Sägeblatt, der Spannflansch und die Flanschschraube.**

k) Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

l) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**

m) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**

1.2.2 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.** *Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand, und Sie haben ausserdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.*

b) **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**

c) **Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.** *Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.*

d) **Halten Sie, wenn verdeckt liegende elektrische Leitungen oder das Netzkabel durch das Werkzeug beschädigt werden können, das Gerät an den isolierten Griffflächen fest.** Bei Kontakt mit stromführenden Leitungen werden ungeschützte Metallteile des Geräts unter Spannung gesetzt und der Benutzer wird dem Risiko eines elektrischen Schlags ausgesetzt.

1.2.3 Elektrische Sicherheit

a) **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät.** *Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.*

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

b) **Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** *Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.*

c) **Die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters erhöht die Arbeitssicherheit.**

1.2.4 Arbeitsplatz

a) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**

b) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** *Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.*

1.2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während des Einsatzes des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzhandschuhe und einen leichten Atemschutz benutzen.

Augenschutz benutzen

Schutzhelm benutzen

Gehörschutz benutzen

Schutzhandschuhe benutzen

Leichten Atemschutz benutzen

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

2. Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das Gerät ist zum Schneiden von Weich- und Hartholz, Schichtholz, Pressspanplatten, Kunststoffen u.ä. bestimmt. Trennen von Metallen ist **nicht** zulässig! Der Benutzer der Maschine haftet für Schäden durch nicht bestimmungsgemässen Gebrauch wie z.B. durch das Tragen am Kabel, Ziehen des Steckers mit Hilfe des Kabels, Verwendung von falschen Sägeblättern. Die Sicherheitshinweise und allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften zum Arbeiten mit Elektrowerkzeugen müssen beachtet werden.

3. Handhabung/Funktion

Vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme ist der feste Sitz des Sägeblattes und dessen einwandfreier Lauf sowie die Einstellung des Spaltkeils zu überprüfen.

■ **Achtung! Vor der Spaltkeileinstellung den Stecker aus der Steckdose ziehen. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser als/gleich wie die Stammblattdicke.**

Aus Sicherheitsgründen muss der Spaltkeil immer verwendet werden. Dadurch wird das Verklemmen des Sägeblattes verhindert. Die Einstellung erfolgt bei maximaler Schnittiefe. Lösen Sie die Befestigungsschrauben **14**, stellen Sie den Spaltkeil **9** ein (Abb. 5) und ziehen Sie die Schrauben **14** wieder fest.

■ **Vor Inbetriebnahme Zusatzwerkzeuge entfernen.**

Inbetriebnahme

■ **Halten Sie das Gerät beim Arbeiten gut fest und sorgen Sie für einen sicheren Stand.**

■ **Setzen Sie das Gerät nur bei geschlossener Pendelschutzhaube ab.**

Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen.

Ein- Ausschalten des Gerätes

■ **Achtung! Maschine nur einschalten, wenn das Sägeblatt keinen Kontakt mit dem Werkstück hat.**

Einschalten: Einschaltsperre **17** und Ein-Ausschalter **18** gleichzeitig drücken.

Ausschalten: Ein-Ausschalter **18** loslassen.

Die Handkreissäge ist mit einer automatischen Sägeblattbremse ausgerüstet. Nach loslassen des Ein-/Aussschalters **18** beginnt unmittelbar der Bremsvorgang und führt zu einem schnellen Stillstand des auslaufenden Kreissägeblattes.

Schutz des Sägeblattes

■ Schützen Sie Ihr Kreissägeblatt vor Beschädigungen.

■ Legen Sie das Kreissägeblatt niemals auf einen harten Untergrund ab.

Es könnten die Hartmetallzähne beschädigt werden.

Sägeblattwechsel (Abb. 3)

■ **Achtung! Vor dem Sägeblattwechsel den Stecker aus der Steckdose ziehen.**

Das Gerät auf die motorseitig vorhandenen Standrippen abstellen. Um die Sägespindel während des Sägeblattein- oder -ausbauens zu blockieren, halten Sie mit einer Hand den Druckknopf für die Spindelarretierung **10** gedrückt.

Ausbauen des Sägeblatts (Abb. 5)

Der Innensechskantschlüssel zur Lösung der Flanschschraube befindet sich unterhalb des Motorendeckels. Mit dem Einstellhebel für die Schnitttiefe **1** Gerät auf Schnittiefe 0 stellen. Drehen Sie (entgegen dem Uhrzeigersinn) mit dem Innensechskantschlüssel **19** die Schraube **11** heraus und nehmen Sie den Spannflansch **12** ab **(Abb. 3)**, schwenken die Pendelschutzhaube **13** zurück, halten sie fest und entfernen Sie das Kreissägeblatt.

Einbauen des Sägeblatts (Abb. 3/5)

Beachten Sie nun beim Einsetzen des Sägeblattes die Drehrichtung: Die Zähne und der Richtungspfeil des Sägeblattes müssen in die gleiche Richtung wie der Pfeil auf der oberen Schutzhaube zeigen. Stecken Sie anschliessend Spannflansch **12** auf und drehen Sie die Schraube **11** fest. Überprüfen Sie den inneren Spannflansch **7** auf richtigen Sitz und reinigen Sie die Flächen von Holzspänen und sonstigen Verschmutzungen.

■ **Vergleichen Sie die Daten des Sägeblattes mit den Gerätedaten.**

4. Staubabsaugung

Die Staubabsaugung erleichtert die Holzmehlabsaugung, verringert die Staubbelastung in der Umgebung und verhindert grössere Verschmutzungen. Schliessen Sie die externe Absaugvorrichtung an, wenn Sie über einen längeren Zeitraum arbeiten oder Materialien bearbeiten, bei denen gesundheitsschädliche Stäube entstehen können.

Der Absaugadapter **15** darf nur montiert werden, wenn eine Fremdabsaugung verwendet wird, ansonsten könnte sich der Auslass vor allem beim Sägen von nassem Holz verstopfen. Den Absaugadapter von vorne, mit der Öffnung zum hinteren Maschinenteil zeigend, in den Schwalbenschwanz einführen, bis dieser einrastet. Nur wenn die Verbindung spürbar einrastet, ist der sichere Halt der Absaugvorrichtung gewährleistet.

■ Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften.

4.1 Arbeitsschritte bei verstopftem Absaugadapter

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Reinigen Sie den Absaugadapter.
3. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist.

5. Arbeitshinweise

■ **Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker aus der Steckdose ziehen.**

Sägen nach Anriss

Setzen Sie den vorderen Teil der Grundplatte auf das Werkstück, schalten Sie die Maschine ein und schieben Sie die Handkreissäge gleichmässig in Schnittrichtung vor.

Die Grundplatte besitzt vier Anrisszeiger **4** für 0 Grad, 22,5 Grad, 45 Grad und 60 Grad. Die Anrisskanten entsprechen der Innenkante des Sägeblattes.

Sägen mit Parallelanschlag (Abb. 4)

Durch den Parallelanschlag **5** werden exakte Schnitte entlang einer Werkstückkante bzw. Schneiden massgleicher Leisten ermöglicht. Zum Verstellen der Schnittbreite lösen Sie die Klemmschrauben **3** und verschieben den Anschlag entsprechend. Ziehen Sie anschliessend die Klemmschrauben **3** wieder fest. Der Parallel-anschlag kann auf beiden Seiten der Grundplatte gleicherweise montiert werden.

Der umgedrehte Parallelanschlag (Anschlagkante oben) kann zur Verbreiterung der Grundplatte verwendet werden.

Schnittiefeneinstellung

Durch Verstellen des Einstellhebels für die Schnittiefe **1** kann die Schnittiefe nach Wunsch eingestellt werden. Benützen Sie dazu die Schnittiefenskala **22**. Vor und nach dem Verstellen der Schnittiefe ist die Arretierung **23** zu lösen bzw. zu fixieren.

Um eine optimale Qualität der Schnittkante zu erzielen, sollte die Sägetiefe mindestens 2 mm mehr als die zu sägende Materialdicke sein.

Schnittwinkeleinstellung (Abb. 1)

Lösen Sie die Klemmschraube **2** zur Schnittwinkeleinstellung und schwenken Sie bis gewünschter Schnittwinkel an der Schnittwinkelskala **21** erreicht ist. Ziehen Sie nun die Klemmschraube **2** wieder fest. Reinigen Sie die Grundplatte, vor dem Zurückschwenken auf die Ausgangsposition, im Schwenkbereich von Sägespänen oder sonstigen Verschmutzungen.

Eintauchfunktion (Abb. 2)

Reissen sie den zu sägenden Ausschnitt am Werkstück an. Die Handkreissäge auf Tauchtiefe 0 einstellen, die Höhenverstellung nicht klemmen. Die Handkreissäge auf das Werkstück aufsetzen und die hintere Markierung an der Grundplatte mit dem Anriss zur Deckung bringen. Zur Verringerung der Gefahr des Rückschlages eine Leiste bzw. Anschlag an der Hinterkante der Grundplatte anbringen. Diesen Anschlag fest mit dem Werkstück verbinden. Die Handkreissäge nun gegen den Untergrund und den rückwärtigen Anschlag drücken. Gerät einschalten und mit der freien Hand den Einstellhebel für die Schnittiefe **1** gefühlvoll bis zur gewünschten Tauchtiefe absenken. Den Schnitt ausführen bis die vordere Markierung an der Grundplatte mit dem Anriss übereinstimmt. Gerät ausschalten und erst nach Stillstand des Sägeblattes aus dem Schnitt heben.

Hinweis: Tauchschnitte könnnen in allen Winkeleinstellungen ausgeführt werden.

Zusatzhandgriff

Durch den Zusatzhandgriff **24** wird eine optimale Handhabung und ein ergonomisches Arbeiten ermöglicht.

6. Wartung/Pflege/Service

■ **Vor allen Arbeiten am Gerät den Stecker ziehen.**

■ Halten Sie das Gerät und die Lüftungsschlitze **20** stets sauber.

Entharzen Sie regelmässig die benutzten Sägeblätter, da saubere Werkzeuge die Arbeitsleistung verbessern. Das Entharzen erfolgt durch 24 stündiges Einlegen der Sägeblätter in Petroleum oder handelsübliche Entharzungsmittel.

Bei einer eventuellen Schwergängigkeit der Tiefeneinstellung, sind die Führungssäulen direkt vor Ort zu schmieren.

■ Das Gerät wurde vom Werk ausreichend geschmiert. Bei starker Beanspruchung über einen längeren Zeitraum wird eine Inspektion durch Hilti empfohlen. Damit erhöht sich die Lebensdauer des Gerätes und unnötige Reparaturkosten werden verhindert.

■ Reparaturen am elektrischen Teil dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

VORSICHT

Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.

Die äussere Gehäuseschale des Geräts ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt. Die Griffpartie ist aus Elastomer-Werkstoff. Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.

7. Copyright

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Firma Hilti AG, FL-9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Diese Betriebsanleitung ist nur für den Betreiber und dessen Personal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Hinweise, die weder vollständig noch teilweise

- vervielfältigt
- verbreitert oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

8. Entsorgung

Abfälle der Wiederverwertung zuführen

Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwendung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

9. EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Handkreissäge
Typenbezeichnung:	WSC 85
Seriennummern:	00000000–99999999
Konstruktionsjahr:	2003

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2004/108/EG, 2006/42/EG, EN 60745-1, EN 60745-2-5, EN ISO 12100, 2011/65/EU.

Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan

Paolo Luccini
Head of BA
Quality & Process Management
BA Electric Tools & Accessories
01/2012

Jan Doongaji
Ececutive Vice President
BU Power Tools & Accessories
01/2012

Technische Dokumentation bei:
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland

Das von Ihnen erworbene Werkzeug ist ein Hochleistungswerkzeug. Bei dessen Einsatz und Handhabung sind die einschlägigen Schutz- und Sicherheitsbestimmungen sowie die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise unbedingt einzuhalten.
Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise zusammengefasst. Lesen Sie diese bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Werkzeug einsetzen.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die Kreissägeblätter werden zum Auftrennen, Ablängen und Nuten von Holz- und Holzwerkstoffen und artverwandten Materialien wie Verbundwerkstoffe verwendet. Bei nicht bestimmungsgemässen Gebrauch des Systems kann die Maschine und /oder das Sägeblatt Schaden davon tragen oder Partikel wegbrechen. Umherfliegende Bruchstücke vom Sägeblatt oder im Holz integrierte bzw. anheftete Partikel stellen ein erhöhtes Verletzungsrisiko dar. Insbesondere anhaftende metallische Fremdkörper, wie z.B. lose Nägel, können zum Verhaken und Bruch der Sägezähne führen oder vom Sägeblatt aus dem Werkstück herausgerissen werden und können eine unvorhergesehene Reaktionskraft auf die Bedienungshand bewirken.

Beachten Sie bei der Auswahl der Kreissägeblätter, dass diese nur für die in den Anwendungshinweisen empfohlenen Werkstoffe einsetzbar sind.

Arbeitshinweise

Gegenlauf
Gleichlauf – nur bei mechanischem Vorschub (stationäre Maschinen)

Allgemeine Hinweise

1. Anwendung
Kreissägeblätter können in handgeführten und stationären Maschinen eingesetzt werden. Voraussetzung ist immer die Übereinstimmung mit den Gerätedaten, den Anforderungen der Geräteheersteller, den Wartungshinweisen und den Sicherheitsbestimmungen der Geräteanleitungen.

2. Verpackung und Transport
Beim Aus- und Einpacken des Werkzeugs sowie beim Hantieren (z.B. Einbau in die Maschine) mit äusserster Sorgfalt vorgehen! Verletzungsgefahr durch die sehr scharfen Schneiden!

3. Einsatz
Maximal zulässige Drehzahl nicht überschreiten! Sorgfältig im Durchmesserbereich des Spanflansches reinigen.

4. Werkzeug
Schneiden kontrollieren.Maschineneinstellung kontrollieren. Der Drehrichtungspfeil auf dem Kreissägeblatt muss mit der Drehrichtung, welche auf der Kreissäge angebracht ist, übereinstimmen.
Unabsichtliches Anlaufen der Maschine während des Werkzeugwechsels ist auszuschliessen. Netzkabel herausziehen!

5. Inbetriebnahme
Das Werkzeug ist gemäss den Vorschriften des Maschinenherstellers zu montieren und zu sichern. Die vorgegebenen Vorschriften des Maschinenherstellers sind einzuhalten.

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

6. Instandsetzung
Die Funktion und Sicherheit bleibt nur gewährleistet, wenn die Instandsetzung fachgemäss durchgeführt wird.

7. Herstellung
Dieses Kreissägeblatt wurde in Übereinstimmung mit der Norm DIN EN 847-1 entwickelt und hergestellt.

Sicherheitshinweise

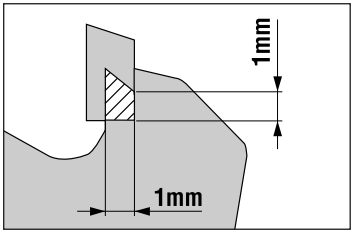
■ Die gültigen Vorschriften sind einzuhalten.
■ Unsachgemässer und zweckentfremdender Einsatz ist verboten!
■ Beachten Sie alle Anweisungen und Warnungen hinsichtlich Sicherheit, die in den Bedienungsanleitungen für Sägemaschinen enthalten sind. Wenn Sie derartige Betriebsanleitungen nicht besitzen, verlangen Sie diese beim Maschinenhersteller.
■ Benützen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen Augen-, Ohren- und Mundschutz.
■ Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt.
■ Die Sägeblätter im Einsatz möglichst frühzeitig reinigen und entharzen. Saubere Sägeblätter schneiden länger, und sind damit auch wirtschaftlicher.

Nach dem Fall auf den Boden oder ähnlichen Ereignissen ist das Kreissägeblatt durch eine Hilti-Servicestelle eingehend auf Beschädigungen zu prüfen. Bei Beschädigungen darf das Kreissägeblatt nicht mehr verwendet werden.

Vor der Spaltkeileinstellung den Stecker aus der Steckdose ziehen. Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner sein als die Schnittbreite des Sägeblattes und grösser als/gleich wie die Stammblattdicke.
Aus Sicherheitsgründen muss der Spaltkeil immer verwendet werden. Dadurch wird das Verklemmen des Sägeblattes verhindert.

Schleifen und Pflege

■ Haben Tragkörper (Stammblatt) Einrisse oder Verformungen, so dürfen diese Sägeblätter nicht mehr verwendet werden.
■ Schweiss- und Lötreparaturen am Stammblatt sind sicherheitstechnisch nicht zulässig.
■ Verbundkreissägeblätter, bei denen die Resthöhe oder -dicke der aufgelöteten Schneidplatte weniger als 1 mm beträgt, dürfen nicht verwendet werden.
■ Das Anbringen von losen Reduzierringen ist nicht zulässig. Überbrücken von Durchmesserunterschieden ist mit fest eingepressten Reduzierringen zulässig, wenn die üblichen Passungsverhältnisse eingehalten werden.
■ Nachschärf-, Instandsetzung- und Reparaturarbeiten an Kreissägeblättern sind nur durch Hilti-Servicestellen oder sachkundige Personen, die die Anforderungen an Konstruktion und Gestaltung kennen und sich auf die anzuwendenden Sicherheitsbestimmungen verstehen, durchzuführen.
■ Die dauerhafte Präzision eines Werkzeugs wird massgeblich von einer fachgerechten Wartung beeinflusst.



Mindestmasse für Schneidplatten von Kreissägeblättern in Verbundausführung lt. Norm DIN EN 847-1

Copyright

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der Firma Hilti AG, FL-9494 Schaan, Fürstentum Liechtenstein. Diese Betriebsanleitung ist nur für den Betreiber und dessen Personal bestimmt. Sie enthält Vorschriften und Hinweise, die weder vollständig noch teilweise
■ vervielfältigt
■ verbreitet oder
■ anderweitig mitgeteilt werden dürfen.
Zuwiderhandlungen können strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan

Paolo Luccini
Head of BA
Quality & Process Management
BA Electric Tools & Accessories
01/2012

Jan Doongaji
Ececutive Vice President
BU Power Tools & Accessories
01/2012

Technische Dokumentation bei:
Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland

Technische Änderungen vorbehalten.

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00

Hilti Corporation
FL-9494 Schaan
Tel.: +423 / 234 21 11
Fax: +423 / 234 29 65
www.hilti.com

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan W 2230 0213 10-Pos. 1 1 Printed in Liechtenstein © 2013
Right of technical and programme changes reserved S. E. & O.

314714 / A5

Printed: 07.07.2013 | Doc-Nr: PUB / 5138535 / 000 / 00